



Weihnachten in der Ecclesia

Als aber die Zeit erfüllt war

13. Dezember 2020

Prediger 3,11 | Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt.

Galater 4,4-5 | Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Christus wurde wie wir als Mensch geboren und den Forderungen des Gesetzes unterstellt. Er sollte uns befreien, die wir Gefangene des Gesetzes waren, damit wir zu Kindern Gottes werden und alle damit verbundenen Rechte empfangen konnten.

Johannes 11,1-3 | Lazarus, ein Mann aus Betanien, dem Ort, in dem Maria mit ihrer Schwester Martha wohnte, war erkrankt. Maria war jene Frau, die den Herrn mit Salböl gesalbt und ihm mit ihrem Haar die Füße getrocknet hat, und Lazarus, der krank geworden war, war ihr Bruder. Die beiden Schwestern ließen Jesus ausrichten: „Herr, der, den du lieb hast, ist krank.“

1. Bringe Jesus _____

Matthäus 6,9-11 | Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Lass dein Reich kommen. Dein Wille geschehe hier auf der Erde, so wie er im Himmel geschieht. Gib uns auch heute, was wir zum Leben brauchen

2. Mose 15,25 | Mose flehte den HERRN um Hilfe an

Jesaja 37,14 | Daraufhin ging er zum Tempel des Herrn hinauf und breitete das Schreiben vor dem Herrn aus.

Matthäus 14,12 | Dann gingen sie zu Jesus und berichteten ihm, was geschehen war.

Psalms 46,2 | Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in Zeiten der Not.

Johannes 11,3 | „Herr, der, den du lieb hast, ist krank.“

2. Vertraue _____

Johannes 11,4-6 | Als Jesus das hörte, sagte er: „Am Ende dieser Krankheit steht nicht der Tod, sondern die Herrlichkeit Gottes. Der Sohn Gottes soll durch sie in seiner Herrlichkeit offenbart werden.“ Jesus hatte Martha und ihre Schwester und auch Lazarus sehr lieb. Als er nun wusste, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er die Nachricht erhalten hatte.

Johannes 11,20-28 | Als Martha hörte, dass Jesus auf dem Weg zu ihnen war, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb zu Hause. „Herr“, sagte Martha zu Jesus, „wenn du hier gewesen wärest, wäre mein Bruder nicht gestorben! Aber auch jetzt weiß ich: Was immer du von Gott erbittest, wird er dir geben.“ – „Dein Bruder wird auferstehen“, gab Jesus ihr zur Antwort. „Ich weiß, dass er auferstehen wird“, erwiderte Martha. „Das wird an jenem letzten Tag geschehen, bei der Auferstehung der Toten.“ Da sagte Jesus zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?“ – „Ja, Herr“, antwortete Martha, „ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“ Danach ging sie weg, um ihre Schwester Maria zu holen. „Der Meister ist da und lässt dich rufen!“, sagte sie leise zu ihr.

3. Renne mit deinen _____ zu Jesus, aber warte auch

Epheser 2,20 | Gott aber kann unendlich viel mehr tun, als wir bitten und verstehen

Johannes 11,32-35 | Sowie Maria an den Dorfeingang kam und Jesus erblickte, warf sie sich ihm zu Füßen und rief: „Herr, wenn du hier gewesen wärest, wäre mein Bruder nicht gestorben!“ Beim Anblick der weinenden Frau und der Juden, die sie begleiteten und mit ihr weinten, erfüllten ihn Zorn und Schmerz. Bis ins Innerste erschüttert, fragte er: „Wo habt ihr ihn begraben?“ Die Leute antworteten: „Herr, komm mit, wir zeigen es dir!“ Jesus weinte. „Seht, wie lieb er ihn gehabt hat!“, sagten die Juden.

Hebräer 2,17-18 | Deshalb musste er in allem seinen Brüdern gleich werden, damit er vor Gott unser barmherziger und treuer Hoher Priester werden konnte, um durch sein Opfer die Menschen von ihrer Schuld zu befreien. Da er selbst gelitten und Versuchungen erfahren hat, kann er denen helfen, die in Versuchungen geraten.

Johannes 11,38-39 | Während Jesus nun zum Grab ging, erfüllten ihn von neuem Zorn und Schmerz. Lazarus lag in einem Höhlengrab, dessen Eingang mit einem großen Stein verschlossen war. „Wälzt den Stein weg!“, befahl Jesus. „Herr“, wandte Martha, die Schwester des Verstorbenen, ein, „er ist doch schon vier Tage tot; der Leichnam riecht schon!“

Johannes 11,40-45 | Aber Jesus sagte zu ihr: „Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?“ Man nahm nun den Stein vom Eingang weg. Jesus richtete den Blick zum Himmel und sagte: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich weiß, dass du mich immer erhörst. Aber wegen all der Menschen, die hier stehen, spreche ich es aus; ich möchte, dass sie glauben, dass du mich gesandt hast.“ Danach rief er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“ Der Tote trat heraus, Füße und Hände mit Grabbinden umwickelt und das Gesicht mit einem Tuch verhüllt. „Befreit ihn von den Tüchern und lasst ihn gehen!“, befahl Jesus den Umstehenden. Viele von den Juden, die zu Maria gekommen waren, um sie zu trösten, glaubten an Jesus, als sie das Wunder sahen, das er an Lazarus tat.

4. Jesus kommt _____

INFORMATIONEN FÜR DICH

Pray First | Freitags von 6:00 – 7:00 Uhr

Heiligabend Gottesdienste | Am 24. Dezember um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr

21 Tage des Gebets | Wir wollen im Januar zusammen als Gemeinde 21 Tage lang beten und fasten. Dazu treffen wir uns unter der Woche von Montag bis Samstag zum gemeinsamen Gebet. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist.

Hoffnung. Geben. | Wir möchten mit der gesamten heutigen Kollekte die Bauwagenarbeit in Bielefeld unterstützen.

IBAN: DE85 4805 0161 0073 0027 01

Verwendungszweck: Bauwagen

PayPal:





13. Dezember 2020

Weihnachten in der Ecclesia

Als aber die Zeit erfüllt war

Prediger 3,11 | Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt.

Galater 4,4-5 | Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Christus wurde wie wir als Mensch geboren und den Forderungen des Gesetzes unterstellt. Er sollte uns befreien, die wir Gefangene des Gesetzes waren, damit wir zu Kindern Gottes werden und alle damit verbundenen Rechte empfangen konnten.

Johannes 11,1-3 | Lazarus, ein Mann aus Betanien, dem Ort, in dem Maria mit ihrer Schwester Martha wohnte, war erkrankt. Maria war jene Frau, die den Herrn mit Salböl gesalbt und ihm mit ihrem Haar die Füße getrocknet hat, und Lazarus, der krank geworden war, war ihr Bruder. Die beiden Schwestern ließen Jesus ausrichten: „Herr, der, den du lieb hast, ist krank.“

1. Bringe Jesus deine Not

Matthäus 6,9-11 | Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Lass dein Reich kommen. Dein Wille geschehe hier auf der Erde, so wie er im Himmel geschieht. Gib uns auch heute, was wir zum Leben brauchen

2. Mose 15,25 | Mose flehte den HERRN um Hilfe an

Jesaja 37,14 | Daraufhin ging er zum Tempel des Herrn hinauf und breitete das Schreiben vor dem Herrn aus.

Matthäus 14,12 | Dann gingen sie zu Jesus und berichteten ihm, was geschehen war.

Psalms 46,2 | Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in Zeiten der Not.

Johannes 11,3 | „Herr, der, den du lieb hast, ist krank.“

2. Vertraue seiner Liebe zu dir

Johannes 11,4-6 | Als Jesus das hörte, sagte er: „Am Ende dieser Krankheit steht nicht der Tod, sondern die Herrlichkeit Gottes. Der Sohn Gottes soll durch sie in seiner Herrlichkeit offenbart werden.“ Jesus hatte Martha und ihre Schwester und auch Lazarus sehr lieb. Als er nun wusste, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er die Nachricht erhalten hatte.

Johannes 11,20-28 | Als Martha hörte, dass Jesus auf dem Weg zu ihnen war, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb zu Hause. „Herr“, sagte Martha zu Jesus, „wenn du hier gewesen wärest, wäre mein Bruder nicht gestorben! Aber auch jetzt weiß ich: Was immer du von Gott erbittest, wird er dir geben.“ – „Dein Bruder wird auferstehen“, gab Jesus ihr zur Antwort. „Ich weiß, dass er auferstehen wird“, erwiderte Martha. „Das wird an jenem letzten Tag geschehen, bei der Auferstehung der Toten.“ Da sagte Jesus zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?“ – „Ja, Herr“, antwortete Martha, „ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“ Danach ging sie weg, um ihre Schwester Maria zu holen. „Der Meister ist da und lässt dich rufen!“, sagte sie leise zu ihr.

3. Renne mit deinen Fragen zu Jesus, aber warte auch

auf seine Antwort

Epheser 2,20 | Gott aber kann unendlich viel mehr tun, als wir bitten und verstehen

Johannes 11,32-35 | Sowie Maria an den Dorfeingang kam und Jesus erblickte, warf sie sich ihm zu Füßen und rief: „Herr, wenn du hier gewesen wärest, wäre mein Bruder nicht gestorben!“ Beim Anblick der weinenden Frau und der Juden, die sie begleiteten und mit ihr weinten, erfüllten ihn Zorn und Schmerz. Bis ins Innerste erschüttert, fragte er: „Wo habt ihr ihn begraben?“ Die Leute antworteten: „Herr, komm mit, wir zeigen es dir!“ Jesus weinte. „Seht, wie lieb er ihn gehabt hat!“, sagten die Juden.

Hebräer 2,17-18 | Deshalb musste er in allem seinen Brüdern gleich werden, damit er vor Gott unser barmherziger und treuer Hoher Priester werden konnte, um durch sein Opfer die Menschen von ihrer Schuld zu befreien. Da er selbst gelitten und Versuchungen erfahren hat, kann er denen helfen, die in Versuchungen geraten.

Johannes 11,38-39 | Während Jesus nun zum Grab ging, erfüllten ihn von neuem Zorn und Schmerz. Lazarus lag in einem Höhlengrab, dessen Eingang mit einem großen Stein verschlossen war. „Wälzt den Stein weg!“, befahl Jesus. „Herr“, wandte Martha, die Schwester des Verstorbenen, ein, „er ist doch schon vier Tage tot; der Leichnam riecht schon!“

Johannes 11,40-45 | Aber Jesus sagte zu ihr: „Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?“ Man nahm nun den Stein vom Eingang weg. Jesus richtete den Blick zum Himmel und sagte: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich weiß, dass du mich immer erhörst. Aber wegen all der Menschen, die hier stehen, spreche ich es aus; ich möchte, dass sie glauben, dass du mich gesandt hast.“ Danach rief er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“ Der Tote trat heraus, Füße und Hände mit Grabbinden umwickelt und das Gesicht mit einem Tuch verhüllt. „Befreit ihn von den Tüchern und lasst ihn gehen!“, befahl Jesus den Umstehenden. Viele von den Juden, die zu Maria gekommen waren, um sie zu trösten, glaubten an Jesus, als sie das Wunder sahen, das er an Lazarus tat.

4. Jesus kommt spätestens pünktlich

INFORMATIONEN FÜR DICH

Pray First | Freitags von 6:00 – 7:00 Uhr

Heiligabend Gottesdienste | Am 24. Dezember um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr

21 Tage des Gebets | Wir wollen im Januar zusammen als Gemeinde 21 Tage lang beten und fasten. Dazu treffen wir uns unter der Woche von Montag bis Samstag zum gemeinsamen Gebet. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist.

Hoffnung. Geben. | Wir möchten mit der gesamten heutigen Kollekte die Bauwagenarbeit in Bielefeld unterstützen.

IBAN: DE85 4805 0161 0073 0027 01

Verwendungszweck: Bauwagen

PayPal:

